

85-Jährige laut Anklage am Heimweg beraubt: Prozess

SALZBURG. Wegen Raubes wird kommenden Mittwoch (24. Juni) einem 23-jährigen Syrer am Landesgericht der Prozess gemacht. Laut Anklage hatte der 23-Jährige am Abend des 21. Februar in Salzburg-Aigen eine 85-jährige Pensionistin kurz vor ihrem Wohnhaus überfallen und ihr 200 Euro geraubt. Der Syrer, bald nach der Tat verhaftet, ist mehrfach vorbestraft; so war er etwa im Februar 2024 wegen versuchter absichtlicher schwerer Körperverletzung und schwerer Nötigung zu 24 Monaten teilbedingter Haft (acht unbedingt) verurteilt worden. Im jetzigen Schöffengerichtprozess (Vorsitz: Richter Helmuth-Marco Torprier) droht ihm Haft von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

Zum Raubvorwurf: Das spätere Opfer stieg damals, eine Einkaufs- und eine Handtasche mit-

führend, am Hauptbahnhof in einen Obus und wurde, so die Anklage, von dem Syrer beobachtet. Auch der 23-Jährige setzte sich in den Obus und stieg ebenso wie die 85-Jährige ein Mal um. Als die Seniorin in Aigen ausstieg, stellte er ihr weiter nach. Unweit ihres Wohnhauses habe er der 85-Jäh-

Vorbestrafter Syrer (23) vor Schöffengericht

rigen von hinten auf den Kopf geschlagen, worauf sie gestürzt sei. Er entriß ihr demnach die Handtasche und nahm daraus 200 Euro Bargeld. Der über Videoaufzeichnungen im Bus identifizierte Angeklagte sagte im Vorverfahren, er habe die Seniorin (Opferanwalt: Stefan Rieder) „nur“ bestohlen – ohne Gewalt. **wid**